

Date of revision 2020-05-22

Abschnitt 1 - Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname	Lightclean
Index Nr.	LCW
	Bestandteil von Lightspeed-Kit LSP15K..
EG-Nr.	208-760-7
CAS-Nr.	540-88-5
REACH-Registrierungsnr.	nicht zutreffend

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	Oberflächenreiniger für Unterwasserbeleuchtungsgeräte
------------------------------------	--

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	Propspeed International Limited PO BOX 83232 Edmonton Auckland New Zealand www.propspeed.com
Telefon	+64 9 524 1470
Fax	+64 9 813 5246
E-mail (Ansprechpartner)	info@propspeed.com

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer	+64 4 917 9888 (ChemCall) (rund um die Uhr erreichbar)
---------------------	---

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EC) No. 1272/2008:

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	H- Sätze
Entzündbare Flüssigkeiten	Kategorie 2	H225
Akute Toxizität	Kategorie 4	H332

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EC) No. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

[H-Sätze: Gefahrenbeschreibung]

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Ergänzende Gefahrenhinweise (EU):

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise:

[P-Sätze: Sicherheitsbeschreibung]

Allgemeines

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103: Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

Prävention

P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen potentiellen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P233: Behälter dicht verschlossen halten.

P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

Aufbewahrung

P403 + P235: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Entsorgung

P501: Inhalt/Behälter einer zugelassenen Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Reduzierte Kennzeichnung (≤ 125 ml) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Ausnahmen gemäß Anhang I, Abschnitt 1.5.2.1.

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Ergänzende Gefahrenhinweise (EU):

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise:

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103: Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

2.3 Sonstige Gefahren

Kann die Atemwege reizen.

Kann Benommenheit oder Schwindel verursachen.

Abschnitt 3 - Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

< Gefährliche Bestandteile >

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoff	Konzentration %	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	
	REACH-Registrierungsnr.				
540-88-5	208-760-7	tert-Butylacetat	≥ 99,9	Entz. Flüssigk. 2 Akute Tox. 4	H225 H332
	Nicht zutreffend	Index REACH Nr. 607-026-00-7			

3.2 Gemische

Nicht zutreffend.

Abschnitt 4 - Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Generelle Hinweise:

- Wenn die Symptome anhalten, ärztliche Hilfe aufsuchen.
- Zeigen Sie Ihrem Arzt diese Anweisungen.

Bei Einatmen:

- Die betroffene Person aus dem Gefahrenbereich entfernen, an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
- Mund ausspülen.
- Bei Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
- Bei Erbrechen den Kopf der betroffenen Person in eine Lage unterhalb der Hüfte bringen, um Aspiration des Erbrochenen in die Lunge zu verhindern.
- Bei Auftreten von Symptomen einen Arzt rufen.

Bei Berührung mit der Haut:

- Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.
- Haut einige Minuten lang mit Seife und viel Wasser waschen.
- Bei starker Kontamination sofort duschen.
- Bei anhaltender Hautreizung ärztliche Hilfe aufsuchen. Dem Arzt diese Anweisungen und das Kennzeichnungsetikett zeigen.

Bei Berührung mit den Augen:

- Sofort mit viel fließendem Wasser spülen. Augenlider geöffnet halten, um die gesamte Oberfläche des Auges zu spülen.
- Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.
- Bei anhaltender Reizung ärztliche Hilfe aufsuchen. Dem Arzt diese Anweisungen und das Kennzeichnungsetikett zeigen.

Bei Verschlucken:

- Einer bewusstlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen.
- Falls die betroffene Person bei Bewusstsein ist, den Mund ausspülen.
- KEIN Erbrechen herbeiführen.
- Vorsicht bei unbeabsichtigtem Erbrechen: Aspirationsgefahr. Die betroffene Person nach vorne beugen, um Aspiration von Erbrochenem in die Atemwege zu verhindern. Atemwege freihalten. Lungenversagen nach Aspiration von Erbrochenem möglich.
- Sofort einen Arzt rufen. Dem Arzt diese Anweisungen und das Kennzeichnungsetikett zeigen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Auge: schwere Augenreizung

Haut: Reizung. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Bei Einatmen: Kopfschmerzen, Schwindel, Benommenheit, Müdigkeit, Husten, Atembeschwerden, Übelkeit, Erbrechen
Bei Verschlucken: Magen-/Darmstörungen, Schwindel, Narkose, Übelkeit und Erbrechen

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

Abschnitt 5 – Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, alkoholbeständige Schaummittel, Kohlendioxid oder Löschpulver.

Entzündbare Behälter sicher aus dem Gefahrenbereich entfernen.

Ungeeignete Löschmittel:

Nicht zutreffend.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Entzündbare Flüssigkeit. Zündgefahr. Kann gefährliche Verbrennungsgase und Dämpfe bilden.

Kann während der Verbrennung giftige Abgase und Kohlenoxide (CO, CO₂) freisetzen. Dämpfe können explosionsfähige Dampf-/Luftgemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich am Boden ausbreiten. Vor Entzündung entlang des bereits vom Dampf zurückgelegten Pfades in Acht nehmen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und geeignete Schutzausrüstung tragen. Die am Arbeitsplatz angegebenen allgemeinen Brandschutzmaßnahmen befolgen. Aus dem Gefahrenbereich entfernte geschlossene Behälter mit einem Wassersprühstrahl kühlen.

Abschnitt 6 - Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Da das Produkt nur in geringen Mengen auf getränkten Wischtüchern geliefert wird, ist die Gefahr einer versehentlichen Freisetzung gering. Treffen Sie jedoch immer die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Persönliche Schutzausrüstung (siehe Abschnitt 8) tragen, um jegliche Art von Berührung mit dem Stoff zu vermeiden. Persönliche Schutzkleidung muss getrennt von anderer Kleidung aufbewahrt werden.

- Die in der Industrie bewährten Maßnahmen für Gesundheit und Sicherheit beachten.
- Geeignete Belüftung vorsehen.
- Das Produkt NICHT berühren. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
- Dampf, Sprühnebel und Abgase NICHT einatmen.
- NICHT rauchen. KEINE Flammen oder andere potenzielle Zündquellen verwenden.

Das Produkt kann heftig reagieren.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Weiteres Verschütten vermeiden, wenn dies ohne Risiko möglich ist. Eindringen des Produkts in Abflüsse, Oberflächen- und Grundwasser, Keller und enge Räume verhindern. Explosionsgefahr. Bei Verunreinigung des Abflusses die örtlichen Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Nicht mit Wasser über den Abfluss entsorgen. Mögliche Materialbeschränkungen beachten (siehe Abschnitt 7 und 10). Weiteres Verschütten vermeiden und ausgetretenes Produkt auffangen, soweit ohne Risiko möglich. Verschüttete Stoffe mit absorbierenden, nicht entzündbaren, inerten Materialien (Sand, Erde, Kieselerde, Vermiculit, spezielle absorbierende Granulate oder Pulver usw.) aufsaugen. Mit Angabe des Inhalts in einem sauberen, geeigneten Behälter mit dicht schließendem Deckel zur Entsorgung bereit stellen. Gemäß den örtlich geltenden Vorschriften als Sondermüll entsorgen. Wassersprühstrahl oder -nebel können verwendet werden, um Dämpfe zu zerstreuen/absorbieren. Den betroffenen Bereich lüften und reinigen. Hinweise zur Entsorgung: Siehe Abschnitt 13.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Unverträgliche Materialien: Siehe Abschnitte 7 und 10.

Persönliche Schutzausrüstung: Siehe Abschnitt 8.

Hinweise zur Entsorgung: Siehe Abschnitt 13.

Abschnitt 7 - Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Etikett vor der Verwendung des Produkts lesen und Vorsichtsmaßnahmen auf dem Etikett beachten.
- Sicherheitsdatenblatt vor Verwendung des Produkts lesen.
- Ausreichende Belüftung vorsehen oder Produkt im Freien verwenden.
- Konzentration des Produkts in engen Räumen vermeiden. Die Atmosphäre messen/prüfen.
- KEINE engen Räume betreten, in denen das Produkt verwendet wird, wenn die Atmosphäre nicht vorher gemessen und geprüft wurde.

- Die Atmosphäre muss regelmäßig gemessen und anhand der festgelegten Expositionsstandards geprüft werden (siehe Abschnitt 8).
- Von Hitze, Funken, offenen Flammen sowie heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
- Nur funkenfreie Werkzeuge verwenden.
- Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
- Die am Arbeitsplatz angegebenen allgemeinen Brandschutzmaßnahmen befolgen.
- Von den in Abschnitt 10 aufgeführten unverträglichen Materialien fernhalten.
- Keine Abgase und Dämpfe einatmen.
- Behälter und Aufnahmeausrüstung elektrisch leitend verbinden und erden.
- Explosionssichere Elektro-, Lüftungs- und Beleuchtungs-ausrüstung verwenden.
- Behälter fest geschlossen halten, wenn er nicht verwendet wird.
- Konzentration des Produkts in engen Räumen vermeiden.
- Hände nach Handhabung des Produkts gründlich waschen.
- Während der Verwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Produkt von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Dampf kann sich beim Pumpen oder Ausgießen aufgrund statischer Elektrizität entzünden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.
- Behälter in einem explosionsgeschützten Nichtraucherbereich lagern.
- An einem kühlen und gut belüfteten Ort lagern.
- Von Wasser und Feuchtigkeit fernhalten.
- Behälter dicht verschlossen halten.
- Von Hitze, Funken, offenen Flammen, heißen Oberflächen sowie anderen potentiellen Zündquellen fernhalten.
- Behälter vor Sachschäden schützen und regelmäßig auf Mängel oder Undichtigkeiten prüfen.
- Vor Sonnenlicht schützen.
- Von den in Abschnitt 10 aufgeführten unverträglichen Materialien getrennt lagern.
- In einem verschlossenen Raum lagern, der nur für geschultes und autorisiertes Personal zugänglich ist.
- Behälter und Aufnahmeausrüstung elektrisch leitend verbinden und erden.
- Dämpfe können explosionsfähige Dampf-/Luftgemische bilden.
- Sicherstellen, dass in der Nähe des Lagerbereichs die geeignete Ausrüstung zum Entfernen verschütteter Flüssigkeiten sowie Feuerlöscher vorhanden sind.
- Empfohlene Lagertemperatur: < 25 °C

7.3 Spezifische Endanwendung(en)

Keine spezifische Endanwendung vorgesehen, außer der in Abschnitt 1.2 genannten.

Abschnitt 8 - Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter/Control parameters

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz (workplace exposure limits, WELs) für chemische Stoffe werden auf nationaler Ebene festgelegt:

- **Vereinigtes Königreich:** EH40/2005 führt die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz (WELs) auf, die gemäß der Regelung „Control of Substances Hazardous to Health Regulations (COSHH)“ 2002 (in der jeweils gültigen Fassung) verwendet werden. Aktualisierte vierte Ausgabe 2020. Veröffentlicht mit Genehmigung des Health and Safety Executive im Namen des Controllern des Stationery Office Ihrer Majestät.
- **Irland:** 2020 Code of Practice for the Safety, Health and Welfare at Work (Chemical Agents) Regulations (2001-2015) und Safety, Health and Welfare at Work (Carcinogens) Regulation (2001-2019). Veröffentlicht von der Health and Safety Authority [Behörde für Gesundheit und Sicherheit].

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz (WELs)

Bestandteil	Land/Region	ZGD (1)		GKE (2)	
		ppm	mg.m ⁻³	ppm	mg.m ⁻³
tert-Butylacetat	UK	200	966	250	1210
	IRE	200	-	-	-
	EU	-	-	-	-

- 1) ZGD Zeitgewichteter Durchschnitt (Grenzwert für langzeitige Exposition): Wert bezogen auf einem 8-stündigen zeitgewichteten Durchschnittsbezugszeitraum
- 2) GKE Grenzwert für kurzfristige Exposition: Maximaler Grenzwert der Exposition bezogen auf einen Bezugszeitraum von 15 Minuten.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

		Mitarbeiter			
Bestandteil	Exposition	Akute/kurzzeitige lokale Wirkung	Akute/kurzzeitige systemische Wirkung	Langzeitige lokale Wirkung	Langzeitige systemische Wirkung
tert-Butylacetat	Einatmung	-	714 mg/m ³	-	159 mg/m ³
	Hautkontakt	-	-	-	22.5 mg/kg des Körpergewichts/T ag

		Allgemeine Bevölkerung			
Bestandteil	Exposition	Akute/kurzzeitige lokale Wirkung	Akute/kurzzeitige systemische Wirkung	Langzeitige lokale Wirkung	Langzeitige systemische Wirkung
tert-Butylacetat	Einatmung	-	710 mg/m ³	-	47.3 mg/m ³
	Hautkontakt	-	-	-	13.5 mg/kg bw/day
	Einnahme durch den Mund	-	-	-	13.5 mg/kg bw/day

Vorausgesagte Konzentration ohne Auswirkung (PNEC)

Bestandteil	Umweltschutzziel	PNEC-Wert
tert-Butylacetat	Süßwasser	16 µg/l
	Intermittierende Freisetzung (Süßwasser)	160 µg/l
	Sediment (Süßwasser)	172 µg/kg
	Meerwasser	1.6 µg/l
	Sediment (Meerwasser)	17.2 µg/kg
	Erde	25 µg/kg
	Kläranlage	150 µg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Kontrollmaßnahmen

Ausreichende Belüftung vorsehen, insbesondere in engen Bereichen. Explosionssichere Elektro-, Lüftungs- und Beleuchtungs-ausrüstung verwenden. Die Methoden zur Messung der Atmosphäre am Arbeitsplatz müssen den geltenden Normen entsprechen.

Geeignete persönliche Schutzkleidung und -ausrüstung entsprechend der Konzentrationen und den Mengen gefährlicher Stoffe am Arbeitsplatz tragen. Während der Verwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Produkt von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Keinen Tabak in Arbeitsräumen oder Bereichen lagern, in denen das Produkt verwendet wird. Vermeiden Sie jede Exposition schwangerer Frauen. Hände vor Pausen und nach der Arbeit gründlich waschen. Kontakt des Produkts mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Persönliche Schutzkleidung muss getrennt von anderer Kleidung aufbewahrt werden. Keine Abgase, Dämpfe oder Sprühnebel einatmen. Sicher stellen, dass sich Augenspülstationen in der Nähe des Arbeitsplatzes befinden. Reinigungspersonal vor den gefährlichen Eigenschaften der Chemikalie warnen.

8.2.2 Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Eine eng anliegende Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz mit Seitenschutz tragen. Europäische Norm EN 166.

Warnung: Kontaktlinsen sind gefährlich: Weiche Linsen können Reizstoffe absorbieren. Alle Arten von Kontaktlinsen konzentrieren Reizstoffe.

Handschutz

Schutzhandschuhe müssen durchgehend getragen werden.

Materialart (empfohlen): Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk.

Materialdicke: > 0,4 mm.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: > 30 Minuten.

Europäische Norm EN 374.

Andere Arten von Handschuhen können vom Handschuhlieferanten empfohlen werden.

Handschuhe vor Gebrauch prüfen. Beachten Sie, dass die Flüssigkeit in die Handschuhe eindringen kann. Bitte beachten Sie die vom Handschuhhersteller zur Verfügung gestellten Anweisungen zur Durchlässigkeit und Durchdringungszeit. Berücksichtigen Sie auch die spezifischen lokalen Bedingungen, unter denen das Produkt verwendet wird, wie die Gefahr von Schnittwunden, Abrasion und Kontaktzeit. Warnung: Aufgrund der vielen Einflussfaktoren (z. B. Temperatur) kann die Einsatzdauer eines chemischen Schutzhandschuhs deutlich kürzer sein als die durch die Tests ermittelte Durchdringungszeit. Es ist ratsam, die Handschuhe häufig auszutauschen. Stellen Sie sicher, dass die Handschuhe mit der richtigen Methode ausgezogen werden, um Hautkontakt mit kontaminierten Oberflächen zu vermeiden.

Entsorgen Sie kontaminierte Handschuhe gemäß den geltenden Gesetzen und am Arbeitsplatz bewährten Maßnahmen.

Haut- und Körperschutz

Langärmelige, undurchlässige Schutzkleidung tragen. Flammhemmende antistatische Schutzausrüstung tragen. Geeignete persönliche Schutzkleidung und -ausrüstung entsprechend der Konzentrationen und den Mengen gefährlicher Stoffe am Arbeitsplatz tragen.

Atemschutz

Ein geeignetes zertifiziertes Atemschutzgerät verwenden, wenn:

- eine ausreichende Belüftung nicht möglich ist.
- die Expositionsgrenzen überschritten werden.
- Dämpfe/Aerosole entstehen.

Gemäß den europäischen Normen, z. B. NF EN, geeignete persönliche Schutzausrüstung entsprechend der Konzentrationen und den Mengen gefährlicher Stoffe am Arbeitsplatz tragen.

Beispiele geeigneter Atemschutzgeräte: Atemschutzgerät mit Halbmaske oder Vollmaske (wenn die Maske das einzige verwendete Schutzmittel ist),

entsprechend den anerkannten europäischen Normen wie NF EN. Empfohlene Filterart: Filter A oder ABEK, gemäß anerkannten Normen, z B. NF EN 14387.

Die maximalen Tragzeiten von Atemschutzgeräten beachten. Atemschutzausrüstung muss korrekt angebracht und ordnungsgemäß verwendet und gewartet werden. Der Arbeitgeber muss sicherstellen, dass Wartung, Reinigung und Prüfung von Atemschutzgeräten gemäß den Anweisungen des Herstellers durchgeführt werden.



8.2.3 Umweltbelastungs-Kontrollmaßnahmen

Das Produkt nicht in Abflüsse, Oberflächen- und Grundwasser gelangen lassen.

Abschnitt 9 – Physikalische und chemische Eigenschaften9

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	liquid
Farbe	colourless
Geruch	fruity
Geruchsschwelle	data not available
pH-Wert	data not available
Gefrierpunkt	data not available
Schmelzpunkt	-58 °C
Siedepunkt und Siedebereich	95.1 °C – 97.8 °C
Flammpunkt	16.6 °C – 22.2 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit	data not available
Entzündbarkeit	data not available
Explosionsgrenzen	lower limit: 1.5%, upper limit: 1.7%
Dampfdruck	6.3 kPa at 25 °C
Dichte	0.866 at 20 °C
Relative Dampfdichte	4.0 (air=1)
Löslichkeit	Partially soluble in water (≈ 6.7 g/l)
Spezifisches Gewicht	0.87 – 0.92 g/cm ³
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)	1.76 (LogP)
Selbstentzündungstemperatur	589 °C à 101.5 kPa
Brechungsindex	1.386

Zersetzungstemperatur
Viskosität

data not available
data not available

Abschnitt 10 – Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Stabil unter normalen Handhabungs- und Lagerbedingungen.
Weitere wichtige Informationen können in anderen Teilen dieses Kapitels erwähnt werden.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Handhabungs- und Lagerbedingungen. Aushärtungszeit: 10 - 60 Minuten (20 °C)

10.3 Stabil unter normalen Handhabungs- und Lagerbedingungen. Aushärtungszeit: 10 - 60 Minuten (20 °C)

Dämpfe können explosionsfähige Dampf-/Luftgemische bilden.
Explosionsgefahr mit: starken Oxidationsmitteln.
Kann sich bei Kontakt mit Alkalihydroxiden stark zersetzen.
Starke Reaktion mit: starken Basen, starken Säuren und Nitraten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und potentiellen Zündquellen fernhalte

10.5 Unverträgliche Materialien

Kontakt mit normalen und starken Oxidationsmitteln, Säuren und starken Basen vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kann Kohlenoxide bilden: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂)
Kann entzündbares Gas freisetzen.
Kann im Brandfall gefährliche Zersetzungsprodukte bilden.

Abschnitt 11 – Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

[tert-Butylacetat]

Akute Toxizität

LD50 (oral) 4,100 mg/kg (rat)
LC50 (Einatmung) 4,211 ppm/6h (rat)

LD50 (dermal) > 2,000 ml/kg (rabbit)

Magen-/Darmstörungen. Aspirationsgefahr bei Erbrechen. Aspiration kann Lungenödem und Lungenentzündung verursachen.

Hautkorrosion/-reizung

Reizung. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Augenschäden/-reizung

Augenreizung.

Hautsensibilisierung/Atemwegssensibilisierung

Keine Angaben.

Keimzellmutagenität

Keine Angaben.

Karzinogenizität

Keine Angaben.

Reproduktionstoxizität

Keine Angaben.

Teratogenität

Keine Angaben.

Spezifische Zielorgantoxizität (Einzel- oder wiederholte Exposition)

Keine Angaben.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr bei Erbrechen. Aspiration kann Lungenödem und Lungenentzündung verursachen.

Quelle: ECHA und INRS Frankreich

11.2 Weitere Angaben

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Das Einatmen von hochkonzentrierten Dämpfen kann Symptome wie Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen verursachen. Andere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden.

Abschnitt 12 – Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

tert-Butylacetat	Fische (Oncorhynchus mykiss) LC50 – 240 mg/l – 96h – semistatisch Daphnien (Daphnia magna) EC50 – 350 mg/l – 48h – semistatisch
------------------	--

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

tert-Butylacetat	Aerobe biologische Abbaubarkeit – Expositionszeit 28 Tage Ergebnis: 50%: von sich aus biologisch abbaubar
------------------	--

12.3 Bioakkumulationspotenzial

tert-Butylacetat	Keine Angaben.
------------------	----------------

12.4 Mobilität im Boden

tert-Butylacetat	Keine Angaben.
------------------	----------------

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

tert-Butylacetat	Der Stoff gilt nicht als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) / sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB).
------------------	---

12.6 Other adverse effect

Der Stoff gilt nicht als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) / sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB).

Abschnitt 13 – Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt und Behälter als Sondermüll entsorgen. Abfälle gemäß den europäischen Richtlinien bezüglich Müll und Sondermüll entsorgen. Gemäß örtlich geltenden Vorschriften entsorgen. Im Originalbehälter belassen. Leere Behältern vorsichtig handhaben, da die Restdämpfe entzündbar sind.

Produkt-/Verpackungsentsorgung




Inhalt und Behälter einer für Sondermüll zugelassenen Abfallentsorgungsanlage zuführen. Nicht in das Abwassersystem ablassen. Leere Behälter enthalten Produktrückstände (Flüssigkeit oder Dampf) und können gefährlich sein.

Kontaminierte Verpackungen wie den Stoff selbst behandeln. Produkt und leeren Behälter von Hitze und potenziellen Zündquellen fernhalten.

Abfallentsorgungsvorschrift Ref.-Nr. (EG)

Ein Abfallschlüssel gemäß dem Europäischen Abfallartenkatalog (EAK) kann dem Produkt nicht zugeteilt werden, da es nur der Verwendung durch den Kunden entsprechend klassifiziert werden kann. Der Abfallschlüssel ist innerhalb der EU gemeinsam mit dem Entsorgungsunternehmen festzulegen.

Abschnitt 14 – Angaben zum Transport

	ADR/RID	IMDG	IATA
14.1 UN-Nummer	UN1123	UN1123	UN1123
14.2 UN-Transportbezeichnung	BUTYLACETATE	BUTYLACETATE	BUTYLACETATE
14.3 Transportgefahrenklasse(n)	3 	3 	3 
14.4 Verpackungsgruppe	II	II	II
14.5 Umweltgefahren	Keine	Keine	Keine

Hazchem code 3YE.

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

Bei Transport durch lokale Anwender: Immer in einer ordnungsgemäßen, sicheren Verpackung transportieren. Stellen Sie sicher, dass Personen, die das Produkt transportieren, über die im Falle eines Unfalls oder einer versehentlichen Freisetzung auszuführenden Maßnahmen informiert sind.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL73/78-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Angaben.

Abschnitt 15 – Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU- und nationale Vorschriften beachten. Informationen zur Kennzeichnung finden Sie in Abschnitt 2.

Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, (Seveso III): Nicht zutreffend.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde vom Hersteller keine Stoffsicherheitsbeurteilung ausgeführt.

Abschnitt 16 – Sonstige Angaben

Produkt

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen basieren auf unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung.

Die Eigenschaften des beschriebenen Produkts stellen keine Garantie im rechtlichen Sinne des Begriffs dar. Die Bereitstellung dieses Dokuments entbindet den Käufer des Produkts nicht von seiner Verantwortung, die für dieses Produkt geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Diese Erklärung gilt für den Wiederverkauf und den Vertrieb des Produkts oder von Stoffen oder Waren, die dieses Produkt enthalten, in anderen Gerichtsbarkeiten und unter Berücksichtigung der gewerblichen und kommerziellen Eigentumsrechte Dritter. Wenn das beschriebene Produkt umgewandelt oder mit anderen Stoffen oder Materialien gemischt wird, sind die in diesem Dokument enthaltenen Informationen möglicherweise nicht für das so hergestellte neue Produkt gültig, es sei denn, dies wird ausdrücklich erwähnt. Im Falle einer Neuverpackung des Produkts ist der Kunde verpflichtet, die Verpackung mit den erforderlichen Sicherheitsinformationen zu versehen.

Legende

CAS	Chemical Abstracts Service
ppm	Teile pro Million
LD50	Letale Dosis 50%: Der LD50-Wert gibt die Menge eines verabreichten Stoffs an, bei der in einem definierten Zeitraum 50% einer Population sterben.
LC50	Letale Konzentration 50%: Der LC50-Wert gibt die Konzentration eines Stoffs in der Umgebung an, bei der in einem definierten Zeitraum 50% einer Population sterben.
EC50	Effektive Konzentration 50%
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulativ
WEL	Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
PBT	Persistent, bioakkumulativ und toxisch

DNEL	Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)
PNEC	Predicted No-Effect Concentration (vorausgesagte Konzentration ohne Auswirkung)
REACH	Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
CLP	Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen
ADR/RID	Europäisches Abkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
IMDG	Internationale Vorschrift für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IATA	Internationaler Luftverkehrsverband

Flam. Liq. Flammable liquid

Acute Tox. Acute toxicity